

Gemeindebrief-Erstellung ...

Das Blättchen

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinden der evangelischen Pfarrbereiche Aken und Groß Rosenberg

August | September | Oktober



An(ge)dacht

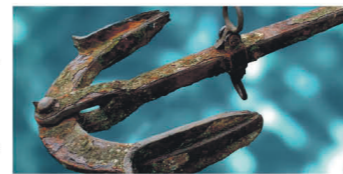
Halt geben

Was war das wieder für ein Spektakel, wie die Natur zum Leben erwachte und sich in all ihrer Kraft und Schönheit Bahn brach. Das Auge konnte sich an dem frischen Grün satt sehen. Die Vögel haben zu unserer Herzenslust zu singen begonnen. Als bald bezogen die Störche wieder ihre Nester und die Schwalben fliegen durch die Straßen, über die Felder, Flüsse und Seen. Frühling ist einfach schön und lädt uns dazu ein, den Traum von einer heilen Welt zu träumen. Umso lästiger, aus diesem Traum geweckt zu werden. Kann es nicht einfach mal nur schön sein? Allem Anschein nach nicht, jedenfalls nicht auf Dauer. Wie in den letzten Jahren auch, wurde es trocken, viel zu trocken. Und die Sorge, dass sich die dramatische Dürre der letzten beiden Jahre wiederholen würde, nahm sich in mancher Brust Raum. Über mehrere Wochen verfolgten bange Blicke die Wettervorhersagen und mit dem Mai kam dann endlich der ersehnte Regen und spülte zumindest diese Sorge für einen Moment weg. Das angenehme Gefühl, dass jetzt alles wieder in Ordnung sei und dass wir uns ungestört an der Natur freuen könnten, nahm in den Seelen wieder Platz.

Behaglicher Seelenfrieden ist etwas Wunderbares. Unser seelisches Komfortbedürfnis auf Dauer zu befriedigen, ist aber nur sehr schwer möglich. Denn Unruheherde lauern allerorten und treffen uns oft wie Diebe in der Nacht. Sie reichen von lästigen Unannehmlichkeiten bis hin zu erschütternden Schicksalsschlägen. Oft ist es so, dass nur einige von uns damit zu kämpfen haben. Jetzt hält die Corona-Krise fast die gesamte Menschheit in Atem. Und in diesen Tagen werden zunehmend auch die dramatischen ökonomischen Folgen sichtbar. Immer

2

mehr schauen bange Blicke auf ihre wirtschaftliche Existenz. Das ist besorgniserregend und anstrengend. Unruhe macht sich breit.



So lästig, unangenehm und belastend sie sein kann, die Unruhe, sie gehört zum Leben dazu; nicht permanent, aber von Zeit zu Zeit. Deswegen sehnen sich Menschen immer wieder danach, dem ständigen Schweben zwischen den Höhen und Tiefen, zwischen dem Freud und dem Leid des Lebens zu entkommen. Beständigkeit – wie schön wäre es, wäre sie uns auf Dauer verfügbar. Aber das ist sie nicht. Das Leben ist vielmehr von Wechselfällen bestimmt. Diese Erfahrung machen Menschen seit alters her.

Besonders beeindruckend und ergreifend hat das der Kirchenvater Augustinus vor 1600 Jahren einmal aufgeschrieben. Er blickte auf sein Leben voller Irrungen und Wirrungen zurück. Es kam ihm vor wie eine Fahrt auf einem Schiff auf hoher See. Und dann beschreibt er den Moment, in dem er in seinem Leben Gott wiedergefunden hatte. Das Schiff fand inmitten der mal tosenden und mal spiegelglatten See einen ruhigen Hafen.

In seinem Buch Confessiones (Bekenntnisse) fasst er diese Erfahrung in dem Satz zusammen: Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir. Gott in seinem Leben wiedergefunden zu haben, das bedeutete für ihn, einen festen Anker gefunden zu haben. Das hieß nicht, der Welt und ihren Schicksalsschlägen enthoben zu sein, aber es bedeutete, inmitten der heiteren wie dunklen Stunden einen beständigen Halt zu haben. Das wünsche ich uns allen in dieser von Unruhe bestimmten Zeit.

Georg Neugebauer



Aktuelles

Sitzungen der Gemeindekirchenräte

GKR Aken

17.06.20 um 19.30 Uhr, Gemeindehaus

GKR Kirchspiel im SaaleElbe-Winkel

17.06.20, um 19.30 Uhr Kirchscheule (Planung Sommerfest)

Gemeindenachmittage



Rosenburg: 11.06.; 09.07. um 15.00 Uhr Kirchscheule
Breitenhagen: 25.06.; 23.07. um 15.00 Uhr

Hinweis: Die Akener Veranstaltungen sind in der Regel im Gemeindehaus, Fischerstr. 5
Die Rosenburger Veranstaltungen in der Kirchscheule, Hauptstr. 61

Bibel im Gespräch

Tee und Gebäck, Themen und Gespräch für die jüngere und mittlere Generation.

Herzliche Einladung zum Sommergrillen im Pfarrgarten Groß Rosenberg am 15.07. 18.30 Uhr



In eigener Sache

Nach zahlreichen Lockerungen in der Corona-Krise sind einige Veranstaltungen noch immer mit strengen Auflagen versehen. Kinderkreise, Konfirmandentreff und Gemeindenachmittage können zum Zeitpunkt der Endredaktion noch nicht stattfinden, hier erwarten wir aber bald Lockerungen.

Alle aufgeführten Termine für Konzerte stehen darum noch unter Vorbehalt. Ob Veranstaltungen stattfinden oder untersagt sind, entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen. Sie können selbstverständlich auch anrufen bzw. auf unserer Internet-Seite Informationen einholen.

3

... leicht gemacht

RUNBLICK

MITTEILUNGEN FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
DER REGION GOTHA-NORD

 Pfarrbereiche Fahner Land,
Gräfen-tonna, Herbsleben | EKM



Foto: pixabay.com

November 2020 | Dezember 2020 | Januar 2021

In eigener Sache

Am Anfang war das Wort. Mit diesem Vers aus dem Johannesevangelium wollen auch wir das neue Kirchenjahr und gleichzeitig diesen neuen Gemeindebrief für nun alle 19 Gemeinden unserer Nordregion des Kirchenkreises Gotha beginnen. Viermal jährlich möchten wir Ihnen alle relevanten Informationen zu stattfindenden

Gottesdiensten und Veranstaltungen, zum Gemeindeleben und alles Wissenswerte aus der Region zukommen lassen. Eine erste Gemeinsamkeit haben wir mit unserem Regionalbüro, welches wir am 01.06.2020 in Herbsleben eingerichtet haben. Hier steht Ihnen Frau Kerstin Otto gern für Ihre Anliegen und Fragen zur Verfügung (Kontakt siehe letzte Innenseite).



2

Gottesdienste Fahnerland Juli bis September

Monatsspruch Juli: Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir. *1. Könige 19,7*

Samstag | 04.07.20

18.00 Eschenbergen
AB Andacht

Samstag | 11.07.20

14.00 Friemar
Goldene Hochzeit

Sonntag | 12.07.20

09.15 Gierstädt
10.30 Großfahner
10.30 Molschleben

Sonntag | 19.07.20

09.15 Töttestädt
10.30 Tröchtelborn
11.00 Ballstädt

Sonntag | 26.07.20

09.00 Großfahner

Monatsspruch August: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. *Ps 139,14*

Freitag | 07.08.20

13.00 Molschleben
Trauung

Sonntag | 09.08.20

09.00 Großfahner
09.15 Kleinfahner
10.30 Bienstädt

Samstag | 22.08.20

14.00 Bienstädt
Hochzeit

Sonntag | 23.08.20

09.00 Großfahner
09.15 Töttestädt
10.30 Pferdingsleben

Sonntag | 30.08.20

09.15 Kleinfahner
10.30 Bienstädt

Monatsspruch September: Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. *2. Korinther 5,19*

Samstag | 05.09.20

14.00 Großfahner
Konfirmation

Sonntag | 06.09.20

09.00 Großfahner
11.00 Friemar
Gottesdienst zum Schulanfang

Freitag | 11.09.20

16.30 Eschenbergen
Diamantene Hochzeit

Samstag | 12.09.20

17.00 Molschleben
Einführungs-Gottesdienst

Sonntag | 13.09.20

09.15 Gierstädt
10.30 Pferdingsleben

Sonntag | 20.09.20

09.00 Großfahner

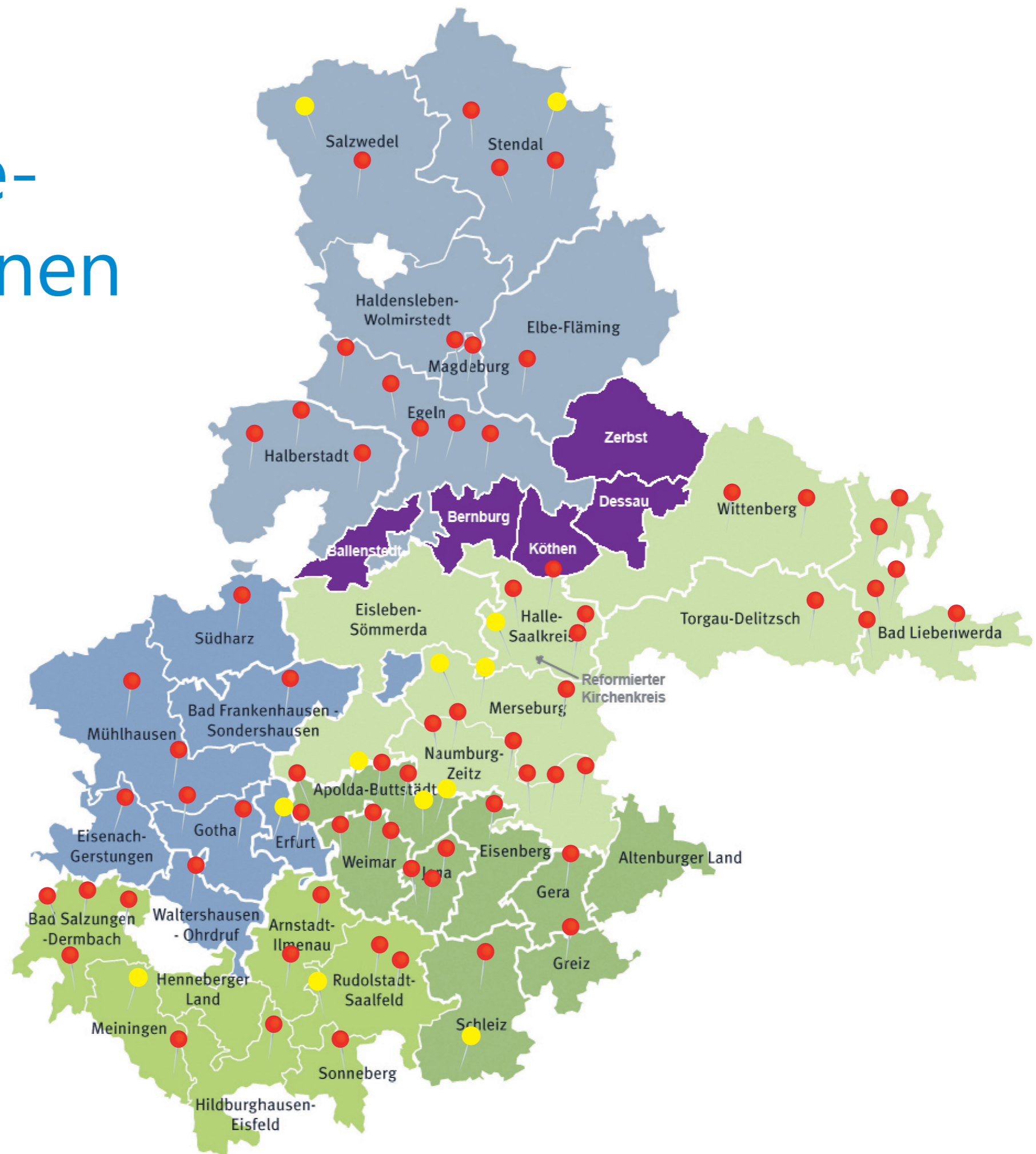
Sonntag | 27.09.20

09.15 Kleinfahner
Erntedank
10.30 Tröchtelborn
Erntedank
13.30 Ballstädt
Gold-Konfirmation

3

- ▶ Laien können auf professionelle Weise Gemeindebriefe bauen
- ▶ Arbeitserleichterung durch assistiertes Layout (mit Templates)
- ▶ Qualitätssteigerung für »schlafenden Riesen«
- ▶ Support
- ▶ kostenfrei für Gemeinden der EKM

► bereits
67¹ Gemeinde-
briefredaktionen
der EKM
arbeiten
im Portal
(+ 12² konkret
in der
Umsetzung;
Stand 09/2021)



Vorteile ...

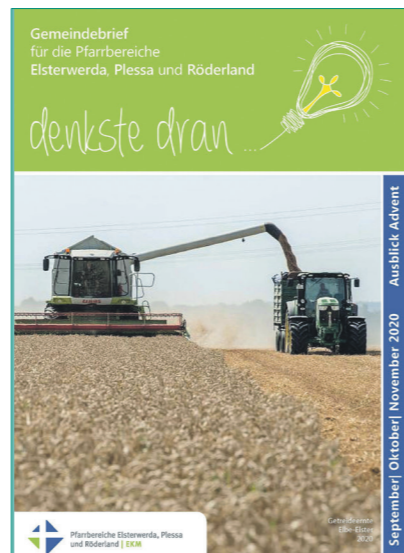
- ▶ Gemeinden brauchen keine Software
- ▶ Rundum-Paket:
Layout | Templates | Schulung | Support
- ▶ Nutzung des Online-Inhaltspools
- ▶ ständige Weiterentwicklung durch monatliche Updates

Vorteile ...

- ▶ einfach und effizient: »Fotobuch«-Prinzip
- ▶ Arbeitsteilung problemlos möglich:
parallel arbeiten, ortsunabhängig und
in »Echtzeit« verbunden
- ▶ Mobil: Immer Zugriff auf den aktuellen
Produktionsstand

► hohe Zufriedenheit ...

»Das Gemeindebriefportal setzt genau dort an, wo ein riesiger Bedarf in unseren Kirchgemeinden ist. Es bietet immens viel praktische und ergebnisorientierte Hilfe für unsere Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.«



»Ein richtig gutes Projekt, das die Arbeit an der Basis wirksam unterstützt.«

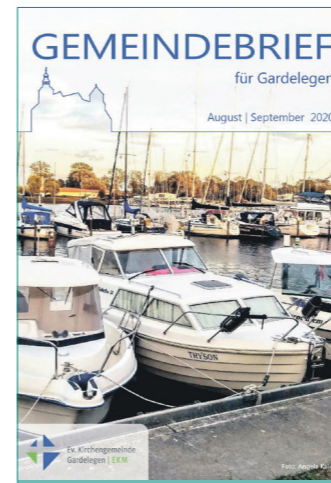


»Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Portal einen ansprechenden und übersichtlichen Gemeindebrief gestalten können.«



► ... in den Gemeinden

“



»Toll, wenn die Arbeit in einer traditionellen Kirchengemeinde das Gefühl vermittelt: Wir sind organisatorisch und technisch auf dem ganz aktuellen Stand. Nichts verstaubt und vorgestrig, sondern: Für uns jetzt wirklich ein Know-how zur Hand, das unglaublich hilfreich ist.«



”

“

»Was mich beeindruckt: dass ein solches Projekt ein lernendes System bleibt, so dass Problemstellen abgeholfen, Qualität und Komfortabilität laufend verbessert werden können, um mit den technischen Entwicklungen standzuhalten.«



”

“

»Eine gute neue Erfahrung mit ›landläufiger Kirchlichkeit‹: Hier werden viel, viel mehr noch als schöne Worte, nämlich: wirkliche Lösungen präsentiert!«



”